



## **Externe Schulevaluation der Schule Bühl**

### **Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Kreisschulbehörde Uto**

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Durch diese systematische Analyse erhalten die Schulen wichtige Hinweise zu ihrer Schul- und Unterrichtspraxis sowie Impulse für ihre zukünftige Weiterentwicklung.

Die Qualitätsstandards, an welchen sich die externe Schulevaluation jeweils ausrichtet, sind im "Zürcher Handbuch Schulqualität" zusammengefasst und wurden vom Bildungsrat erlassen. Je nach Evaluationszyklus werden andere Schwerpunktthemen gesetzt. Die Qualitätsansprüche können als Anspruchs- oder Idealnorm verstanden werden, welche weit über Vorschriften und Mindestnormen hinausgehen. Sie umschreiben Aspekte einer hohen Schulqualität, an welchen sich die Schule in ihrer längerfristigen Ausrichtung und Entwicklung orientiert.

Die Schule Bühl wurde im Schuljahr 2022/23 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In diesem Zusammenhang durften alle Ansprechgruppen – Schüler\*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Mitarbeiter\*innen – ihre Einschätzung zur Schule über einen schriftlichen Fragebogen abgeben. Die Ergebnisse der Evaluation gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (Portfolio der Schule), der schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews hervor.

Das Resultat der externen Evaluation der Schule Bühl ist überaus erfreulich und motivierend! Gerne informieren wir Sie im Folgenden im Rahmen einer Übersicht über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung Fragen haben, geben Ihnen die Schulleiterinnen, Moria Zürrer und Caroline Boesch, sowie die Leiterin Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Peter  
Präsidentin KSB Uto

Christine Bächtiger  
Präsidentin Aufsichtskommission Bühl



## Ergebnisse der Evaluation

Schulgemeinschaft		Mit vielfältigen Aktivitäten und gemeinsamen Regeln stärkt die Schule eine wertschätzende und respektvolle Gemeinschaft. Die Partizipation und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler wird gezielt gefördert.
Unterrichtsgestaltung		Die Lehrpersonen schaffen ein respektvolles und unterstützendes Klassenklima. Sie vermitteln die Inhalte strukturiert und anschaulich und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Lernen aufmerksam.
Individuelle Förderung		Das Unterrichtsangebot berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schulkinder mehrheitlich gut. Die sonderpädagogische Unterstützung und Begleitung wird professionell und zielgerichtet umgesetzt.
Beurteilungspraxis		Die Lehrpersonen verwenden vielfältige Formen von Rückmeldungen sowie Selbsteinschätzungen und beurteilen kriteriengeleitet. Eine vergleichbare Beurteilungspraxis ist nicht sichergestellt.
Digitalisierung im Unterricht		Die konzeptionellen Grundlagen zur Digitalisierung im Unterricht sind festgehalten. ICT-Fachpersonen unterstützen das Team. Medien werden im Unterricht unterschiedlich intensiv eingesetzt, die Präventionsarbeit ist nicht geklärt.
Zusammenarbeit im Schulteam		Passende Kooperationsgefässe sind eingerichtet. Der kindbezogene Austausch erfolgt meist engagiert. Die verbindliche Zusammenarbeit an Schul- und Unterrichtsthemen sowie deren systematische Reflexion ist wenig ausgeprägt.
Schulführung		Die Personalführung erfolgt ressourcenorientiert. Der Schulbetrieb ist gut organisiert. Die pädagogische Steuerung wird zurückhaltend wahrgenommen. Interne Kommunikationsabläufe sind optimierbar.
Schul- und Unterrichtsentwicklung		Das Schulprogramm enthält relevante Entwicklungsvorhaben. Die Bearbeitung orientiert sich teilweise an konkreten Zielen. Eine wirksame Qualitätsüberprüfung sowie eine Sicherung sind nicht etabliert.
Zusammenarbeit mit den Eltern		Die Schule informiert die Eltern verlässlich über wichtige Belange und bietet passende Kontaktmöglichkeiten. Die Elternmitwirkung ist gut verankert. Die kind- und klassenbezogene Information wird bedarfsorientiert gepflegt.

*Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Bühl*



3/3

### **Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto**

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die differenzierte und umfassende Beurteilung der Schule Bühl. Wir freuen uns insbesondere über die guten Rückmeldungen in den Bereichen *Schulgemeinschaft, Unterrichtsgestaltung, individuelle Förderung* und *Zusammenarbeit mit den Eltern*.

Mit vielfältigen musischen und sportlichen Aktivitäten und altersangemessenen Konfliktlösetechniken fördert die Schule Bühl eine starke integrative *Schulgemeinschaft*. Die Schüler\*innen, das Schulteam und die Eltern fühlen sich wohl und wahrgenommen. Ein demokratisches Handeln und Denken wird auf Schulebene mit gut verankerten partizipativen Gefässen und verschiedenen Anlässen in hohem Masse gefördert.

Der *Unterricht* zeichnet sich durch eine gute Lernatmosphäre, transparente Lernziele und unterschiedliche Lernarrangements und Sozialformen aus. Binnendifferenzierte Aufgabentypen, eine schüler\*innenzentrierte Lernbegleitung sowie Planarbeiten und bewährte Helfersysteme unterstützen die Schüler\*innen in ihren *individuellen Lernprozessen* und begünstigen das selbständige Arbeiten. Mit einer breiten Palette an Begabungsförderungskursen und differenzierten Lernangeboten im Unterricht findet die Begabungs- und Begabtenförderung sowohl integrativ wie auch separativ statt. Durch eine enge klassen- und kindbezogene multiprofessionelle Zusammenarbeit können sonderpädagogischen Bedürfnissen, abgestimmt auf den Regelunterricht, sehr gut Rechnung getragen werden.

Im Zuge der Einführung des Lehrplans 21 haben die *Beurteilungspraxis* und die *Digitalisierung* zunehmend an Aktualität gewonnen. Die Schule befindet sich auf dem Weg zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis. Auf der Basis der Evaluationsempfehlungen hat die Schule den Entwicklungsschwerpunkt Projektarbeit/Projektunterricht gesetzt. In diesem Kontext wird die kompetenz- und förderorientierte Beurteilungspraxis an Bedeutung gewinnen und den Prozess zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis stärken.

Mit einer koordinierten und stufenübergreifenden Präventionsarbeit kann das vorhandene ICT-Konzept der Schule ergänzt und die Nutzung digitaler Medien im Unterricht reflektiert und geschärft werden.

Mit der gemeinsam erarbeiteten Vision, einer entwicklungsfördernden Haltung, passenden Kooperationsgefässen und einer wertschätzenden Schulführung hat die Schule wichtige Grundbausteine für eine gute *Zusammenarbeit mit dem Schulteam und den Eltern*, sowie einer zielführenden *Schul- und Unterrichtsentwicklung* gelegt. Damit die pädagogischen Vereinbarungen bestehen bleiben, empfehlen wir der Schule, die Errungenschaften zu sichern und die Umsetzung regelmässig zu überprüfen.